

Reuter

22
12 874

Gefahrten ganz!

Ihre unerschöpfte ergiebte Güte in Anfangs versichert, welches ich mir Ihre ausführliche Wissen mit in meine Trauer überbrachte.

Es muss mir unendlich sehr erwünscht zu erfahren ob, wie G. Wolf in seiner "Geschichte der Juden in Wien" bestimmt angibt, das Haus (i. z. bezeichnet.) am Platz neben der j. Gesselschafts Kommande Oppenheimer bewohnt, wirklich sein Eigentum war oder ob dasselbe (wie dies im J. 1696 als das Haus noch dem n. ap. Rätebrater Wilser gehört faktisch der Fall war,) nur als Miethstube darin wohnte. In letzter Annahme

gezielt der Unkunst, daß 20 Tausen
auf Erfüllung des uns dies Jahr
lautenden Pfutzprivilegiums und alle
im J. 1716 die Mittheilung des Befehls der
genannten O. - unvorsichtlich und klein
abgegeben ward, was leichtlich wir
da mit dem Mangel des Privi-
legiums in dessen Widerspruchsfall,
nachdem O. dort, ausdrücklich der Verkauf
eines Hauses gestattet wird.

Ist wirs nicht wir weit die Grund-
bücher zurückzuziehen, denkt aber wenn
dieselben uns ferner Zeit noch vorhan-
den wären, müßte sich bald Gewißheit
hoffen können.

In dem Briefe der Hofkanzlei an
J. Meißl. über den im J. 1706 vorge-
fallenen bekannten Streit wird auf
erwähnt, daß der Köbel des Hauses
des J. Apph. gestrichen ist. Darnach
sah, kann aber ebenfalls nicht
mit der Hausnummer sein, welches
dieselbe beweist.

Können wir nun in der Lage sein
uns die erbetene Rückkunft gütlich
erleiden zu können, was ich Ihnen
sehr dankbar dafür, so wie für Alles

wol schon über den vorerwähnten Ge-
gats im J. 1706 in Herrn Arzins
Kopie vorlag.

Nur der Akt darüber enthält eini-
ge Details, das Wissen darüber selbst
ist durch Herrn Guts bewiesen worden,
ebenfalls einige Notizen; damit sind
wir aber auch fertig, da weiter
in dem: nach demselben Arzins
Kopie darüber zu finden ist.

Da ich den Auftrag möglichst genau
für meine Beschreibung bearbeiten
müßte, war mir sehr sehr zu-
sätzliche Mühe sehr willkommen, und so
wie ich es vor einiger Zeit das Zug-
blatt eines längeren Artikels
brauchte, welcher den Auftrag ganz
unverändert n. folgendes darstellte.

Es wurde demnach mit der Druck-
druck Arzinsakt einig Zeit zu
sein, da es in warten kann bis die
vollständige Zeit finden können, was
dann bittet, so weit dies überhaupt
möglich ist zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen
alle

22/12 874

Hr

sehr geehrter
Herrn

